

FrontMed – Dokumentation und Einsatzlagebild

Erste Schritte

Ein Einstieg für alle, die FrontMed zum ersten Mal benutzen – auch ohne Computerkenntnisse.

Version 0.11 · Stand November 2026

Pflegedozi · Freie Software unter GNU AGPL v3

pflegedozi.org

Inhalt

1. Willkommen . . . 3

Für wen ist dieses Heft? . . . 3

Ein paar Begriffe vorweg . . . 3

2. Was Sie brauchen . . . 4

Zeit und Ruhe . . . 4

3. Installation . . . 5

Schritt für Schritt . . . 5

Programm starten . . . 5

4. Der erste Start . . . 6

Zwei Administratoren anlegen . . . 6

Anmelden . . . 7

5. Üben: Ihr erster Patient . . . 8

Übungsbetrieb starten . . . 8

Schritt 1: Einen Patienten anlegen . . . 8

Schritt 2: Die Akte öffnen . . . 10

Schritt 3: Werte eintragen . . . 10

Schritt 4: Die Sichtungskategorie vergeben . . . 11

Schritt 5: Das Ergebnis ansehen . . . 13

Schritt 6: Den Überleitungsbogen erzeugen . . . 14

Die Übung beenden . . . 14

6. Jetzt in der echten Anlage . . . 15

Wenn Sie den Platz verlassen . . . 15

7. Die Oberfläche auf einen Blick . . . 16

Die Kopfzeile . . . 16

Die Seitenleiste . . . 16

8. Wenn etwas nicht klappt . . . 18

Das Programm startet nicht . . . 18

Die Einrichtung nimmt das Passwort nicht an . . . 18

„Ungültige Anmeldedaten“ . . . 18

Der Bildschirm zeigt „GESPERRT“ . . . 18

„Blutdruck: Bitte beide Werte eintragen“ 18
Oben erscheint eine rote Leiste „Interner Fehler“ 18

9. Wie es weitergeht 19

Wo liegt was? 20
Weitergeben ist ausdrücklich erlaubt 20

1. Willkommen

FrontMed ist ein Programm für Lagen, in denen viele Verletzte oder Erkrankte zu versorgen sind: ein Massenanfall von Verletzten, eine Katastrophe, ein Einsatz im Krisengebiet – und die Übung dafür. Sie halten damit fest, was Sie bei einem Patienten festgestellt, entschieden und getan haben. Daneben führt FrontMed ein Lagebild für die Einsatzleitung.

FrontMed läuft auf einem gewöhnlichen Rechner mit Linux. Im Einsatz braucht es kein Internet, kein WLAN und kein Telefonnetz. Was Sie eintragen, bleibt auf diesem Rechner und wird dort verschlüsselt gespeichert.

> **FrontMed entscheidet nichts**
> Das Programm trifft keine medizinische Entscheidung und bereitet keine vor. Es vergibt keine Sichtungskategorie und bewertet keine Messwerte; Dosierungen, Behandlungsprotokolle und Maßnahmen enthält es nicht – bis auf die Sofortmaßnahmen, die in den Schaubildern START und PRIOR selbst stehen. Sie entscheiden – FrontMed schreibt auf, was Sie entschieden haben und dass Sie es waren. FrontMed ersetzt keine Ausbildung, sondern setzt sie voraus.

Für wen ist dieses Heft?

Für alle, die FrontMed zum ersten Mal benutzen. Sie brauchen keine Computerkenntnisse. Wir gehen gemeinsam einen Weg: installieren, einrichten, mit einem erfundenen Patienten üben – und erst danach in die echte Anlage wechseln.

Dieses Heft zeigt bewusst nur diesen einen Weg. Das Programm kann viel mehr. Wenn Sie später mehr wissen wollen, finden Sie alles im ausführlichen **Handbuch**.

Ein paar Begriffe vorweg

Begriff	Was damit gemeint ist
Sichtung	Die Einteilung von Verletzten nach der Dringlichkeit ihrer Behandlung. Im Programm steht dafür oft das Wort Triage.
Sichtungskategorie	Eine von fünf Stufen, jede mit einer Farbe: ROT, GELB, GRÜN, BLAU, SCHWARZ. Sie vergeben die Kategorie – nicht das Programm.
Patientenakte	Alles, was zu einem Patienten eingetragen ist.
Patient-ID	Die Kennung, die FrontMed jedem Patienten gibt, zum Beispiel FM-000001.
Übungsbetrieb	Eine eigene Übungsanlage mit erfundenen Patienten. Die echten Daten werden dabei nicht geöffnet.
Administrator	Eine Person, die im Programm alles darf – auch weitere Benutzer anlegen.
Terminal	Ein Fenster, in das man Befehle tippt. Sie brauchen es nur einmal: für die Installation.

2. Was Sie brauchen

Bevor es losgeht, ein kurzer Blick auf die Voraussetzungen.

	Das brauchen Sie
Rechner	mit Linux Mint oder Ubuntu (ab Version 20.04)
Arbeitsspeicher	2 GB
Freier Speicherplatz	500 MB
Bildschirm	mindestens 1366 × 768 Bildpunkte – breiter ist angenehmer
Internet	einmal, für die Installation. Danach nicht mehr.
Eine zweite Person	für die Einrichtung: FrontMed verlangt zwei Administratoren (Kapitel 4).

> **Ein älterer Rechner genügt**
> FrontMed ist für ältere Geräte gebaut. Eine schnelle Grafikkarte oder viel Arbeitsspeicher brauchen Sie nicht.

Zeit und Ruhe

Gehen Sie dieses Heft einmal in Ruhe durch – nicht erst im Einsatz. Wer den Weg einmal an einem erfundenen Patienten gegangen ist, findet ihn unter Druck wieder.

3. Installation

Sie haben FrontMed als ZIP-Datei bekommen – aus dem Internet oder auf einem USB-Stick. So bringen Sie das Programm auf Ihren Rechner.

Schritt für Schritt

1. **Datei entpacken.** Rechtsklick auf die ZIP-Datei, dann *Hier entpacken*. Es entsteht ein Ordner namens `FrontMed`.
2. **Terminal öffnen.** Öffnen Sie den Ordner `FrontMed`. Rechtsklick auf eine freie Stelle im Ordner, dann *Im Terminal öffnen*. Es erscheint ein Fenster mit Textzeilen. Erschrecken Sie nicht – Sie tippen dort gleich genau einen Befehl ein.
3. **Installation starten.** Tippen Sie `bash install_frontmed.sh` ein und drücken Sie die Eingabetaste.
4. **Bestätigen.** Das Installationsprogramm fragt: `Installation starten? (j/n)`. Tippen Sie `j` und drücken Sie die Eingabetaste.
5. **Passwort eingeben, falls gefragt.** Fehlen auf Ihrem Rechner noch Zusatzprogramme, holt das Installationsprogramm sie aus dem Internet und fragt dafür nach Ihrem Passwort. Geben Sie das Passwort ein, mit dem Sie sich an diesem Rechner anmelden. Beim Tippen sehen Sie nichts – keine Punkte, keine Sternchen. Das ist so gewollt. Tippen Sie einfach und drücken Sie die Eingabetaste.
6. **Warten.** Am Ende steht im Fenster, wie Sie FrontMed starten. Dann ist die Installation fertig, und Sie können das Terminal schließen.

```
bash install_frontmed.sh
```

> **Sie müssen im Terminal nichts verstehen**
> Es ist nur der Weg, das Installationsprogramm zu starten. Danach brauchen Sie es nicht mehr.

> **FrontMed ist schon installiert?**
> Dann fragt das Installationsprogramm: *Bestehende Installation aktualisieren? (j/n)*. Mit `j` wird das Programm erneuert. Ihre Patientendaten bleiben dabei erhalten.

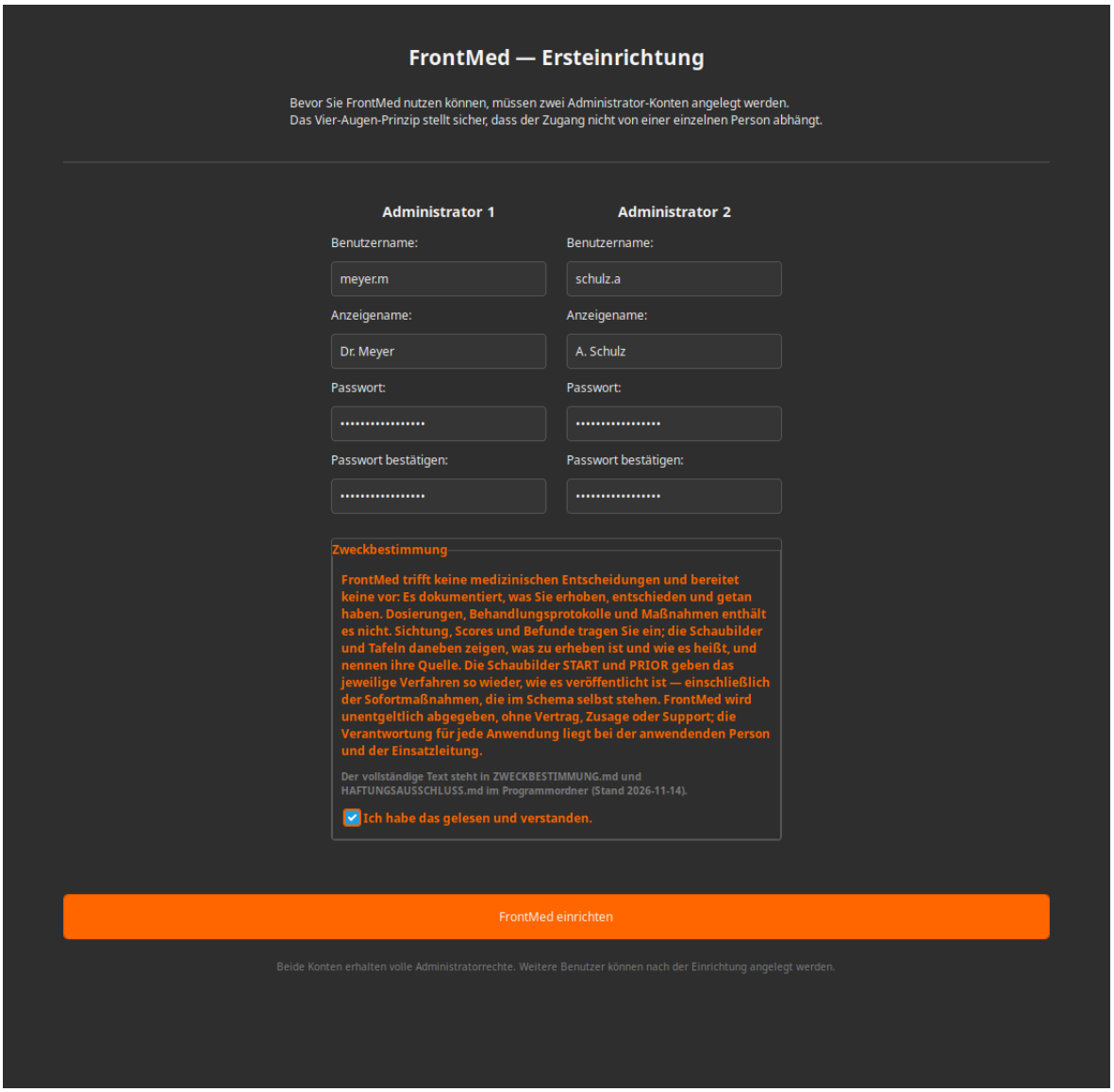
Programm starten

Ab jetzt geht es wie bei jedem anderen Programm: Startmenü öffnen, nach **FrontMed** suchen, anklicken. Sie finden es auch in der Gruppe **Büro**.

4. Der erste Start

Beim allerersten Start will FrontMed eingerichtet werden. Ohne diesen Schritt lässt sich das Programm nicht benutzen. Sie brauchen dafür die zweite Person.

Zwei Administratoren anlegen



Die Ersteinrichtung – hier mit zwei Beispielkonten ausgefüllt.

1. **Administrator 1.** Tragen Sie einen Benutzernamen ein, zum Beispiel `meyer.m`. Mit diesem Namen melden Sie sich später an. Darunter den Anzeigenamen, zum Beispiel *Dr. Meyer* – so erscheinen Sie im Programm.
2. **Passwort.** Denken Sie sich ein Passwort aus und tippen Sie es zweimal ein: einmal bei **Passwort**, einmal bei **Passwort bestätigen**.
3. **Administrator 2.** Jetzt füllt die zweite Person dieselben Felder für sich aus – mit einem anderen Benutzernamen und einem eigenen Passwort.

4 **Zweckbestimmung lesen.** Der Kasten darunter sagt, was FrontMed tut und was nicht. Lesen Sie ihn und setzen Sie das Häkchen bei **Ich habe das gelesen und verstanden.**

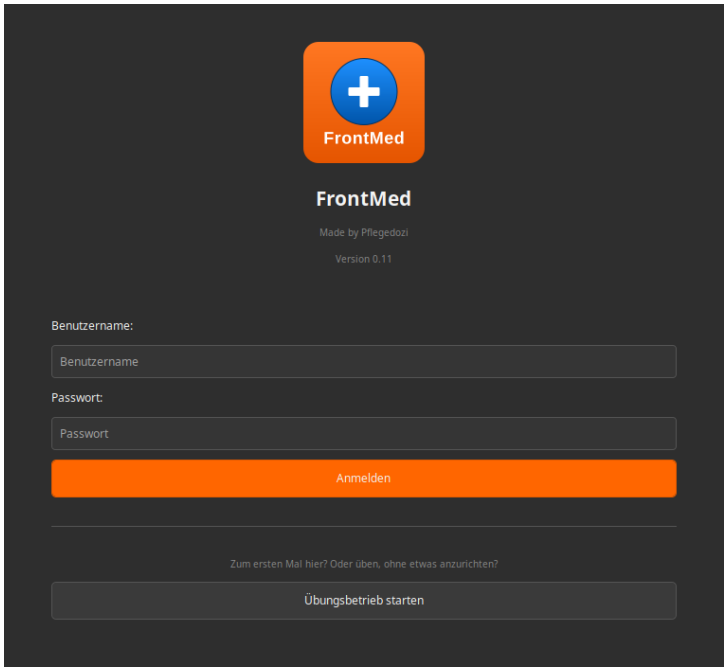
5 **Abschließen.** Klicken Sie auf **FrontMed einrichten**. Das Programm meldet *Ersteinrichtung abgeschlossen*. Klicken Sie auf **OK**.

> **So muss das Passwort aussehen**
> Mindestens 8 Zeichen. Nicht nur Ziffern, nicht immer dasselbe Zeichen und kein naheliegendes Wort. Passt ein Passwort nicht, sagt FrontMed in roter Schrift, woran es liegt – wählen Sie dann ein anderes.

> **Vergessen Sie Ihr Passwort nicht**
> Ihr Passwort ist zugleich der Schlüssel zu den verschlüsselten Daten. Es wird nirgends gespeichert, und es gibt keinen Knopf „Passwort vergessen“. Nur ein Administrator, der angemeldet ist, kann Ihnen ein neues setzen – deshalb verlangt FrontMed zwei. Haben beide ihr Passwort vergessen, kommt niemand mehr an die Daten.

Anmelden

Nach der Einrichtung erscheint die Anmeldemaske. Sie sehen sie von nun an bei jedem Start.



Die Anmeldemaske. Unten der Einstieg in den Übungsbetrieb.

Hier könnten Sie sich jetzt mit Benutzername und Passwort anmelden. Wir tun das noch nicht – zuerst wird geübt.

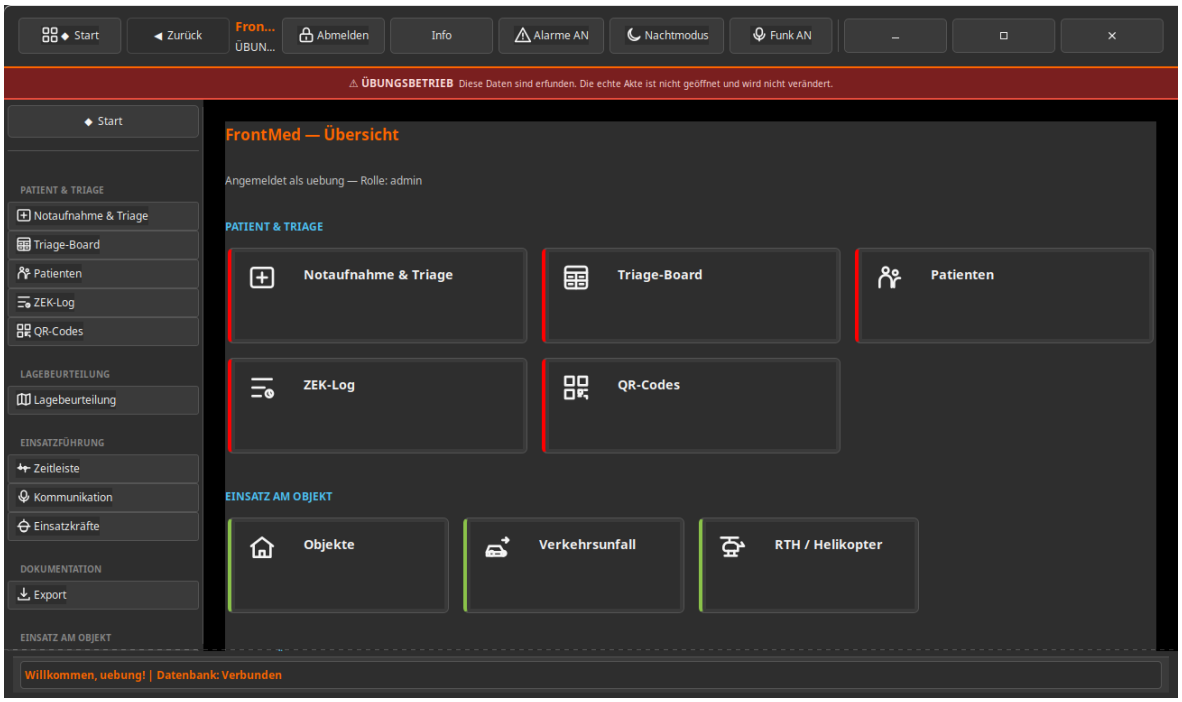
5. Üben: Ihr erster Patient

Den ersten Patienten legen Sie nicht in der echten Anlage an, sondern im Übungsbetrieb. Dort sind alle Daten erfunden, und Sie können nichts kaputtmachen.

> **Üben Sie nie in der echten Anlage**
> Ein erfundener Patient hat in den echten Daten nichts zu suchen. Der Übungsbetrieb ist eine eigene Anlage; die echte Akte wird dabei nicht geöffnet. Jede Übung beginnt neu.

Übungsbetrieb starten

Klicken Sie in der Anmeldemaske unten auf **Übungsbetrieb starten**. FrontMed meldet Sie selbst an – Sie brauchen dafür kein Passwort einzugeben.

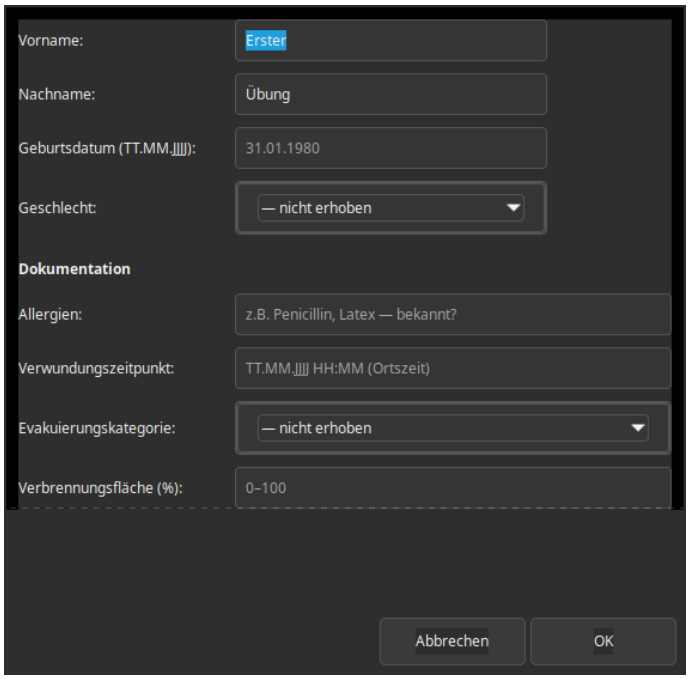


Die Startseite im Übungsbetrieb. Der rote Balken oben zeigt: Hier ist alles erfunden.

Links sehen Sie die **Seitenleiste** mit allen Bereichen, in der Mitte dieselben Bereiche als große Kacheln. Solange oben der rote Balken **ÜBUNGSBETRIEB** steht, arbeiten Sie mit erfundenen Daten.

Schritt 1: Einen Patienten anlegen

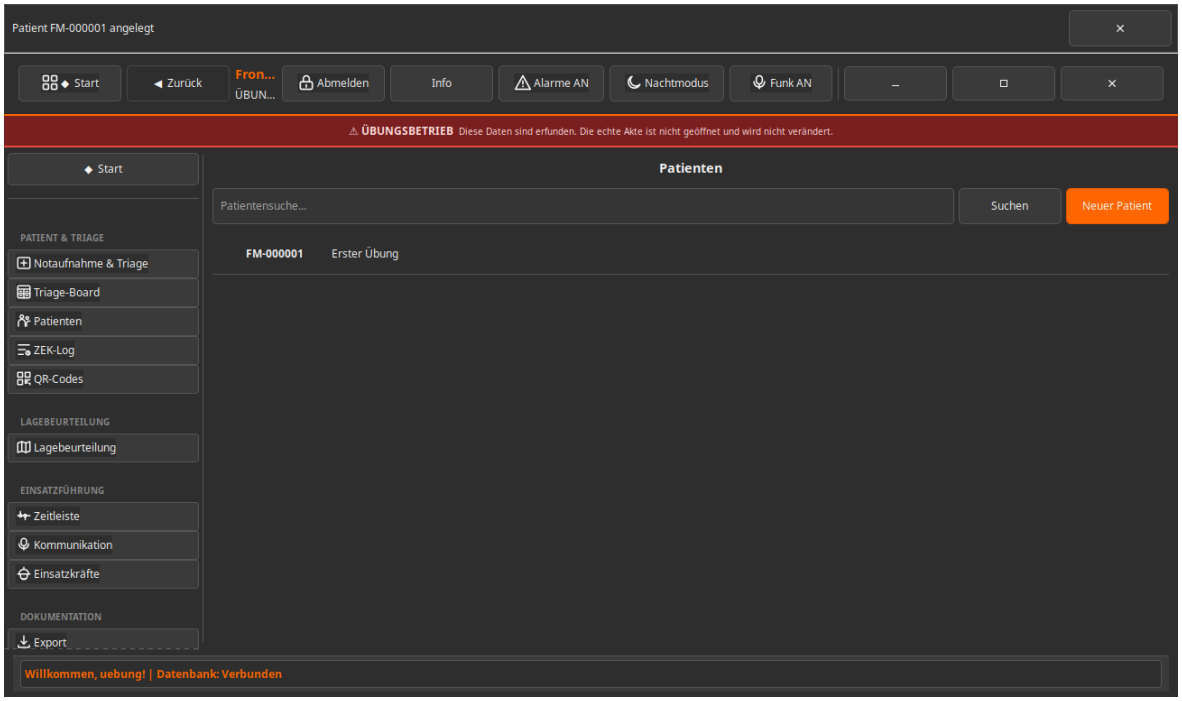
1. Klicken Sie links in der Seitenleiste auf **Patienten**.
2. Klicken Sie oben auf **Neuer Patient**. Es öffnet sich ein Fenster mit Feldern.
3. Tragen Sie bei **Vorname** *Erster* ein und bei **Nachname** *Übung*.
4. Klicken Sie unten auf **OK**.



Das Fenster „Neuer Patient“. Für die Übung genügen Vorname und Nachname.

> **Nur was Sie wissen**
> Das Geburtsdatum tragen Sie in der Form Tag.Monat.Jahr ein, zum Beispiel `31.01.1980`. Alle weiteren Felder dürfen leer bleiben. Leer heißt: nicht erhoben.

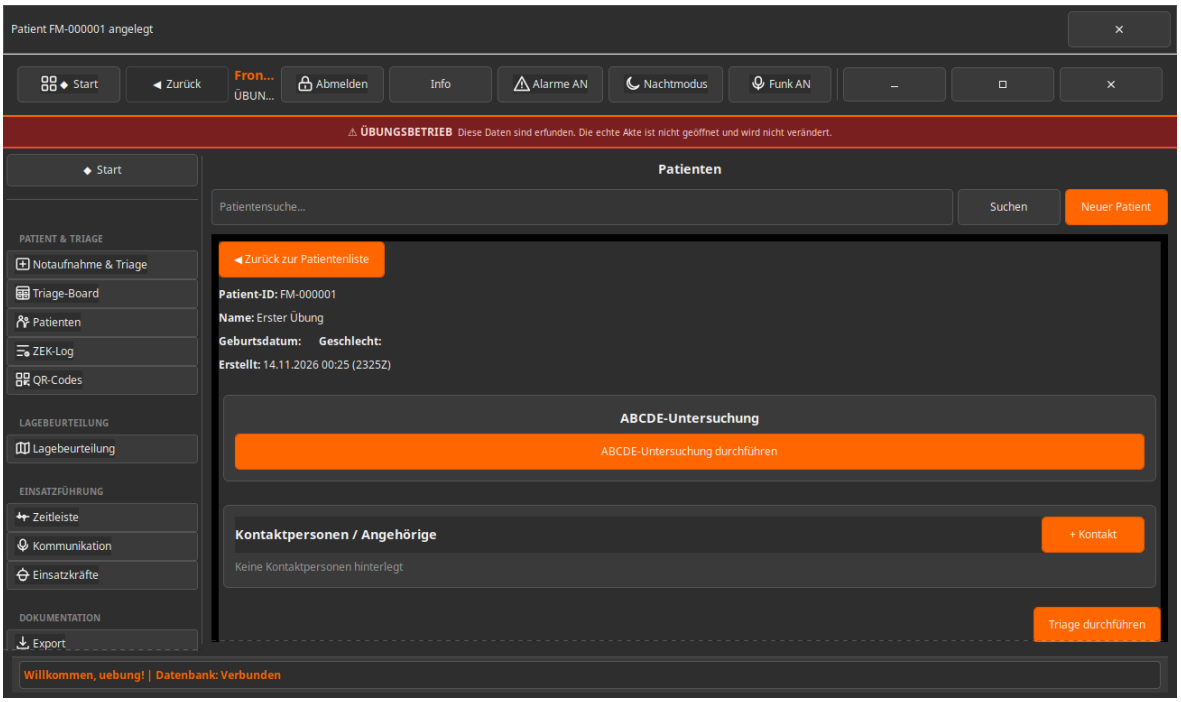
Der Patient steht jetzt in der Liste. FrontMed hat ihm eine Patient-ID gegeben, hier FM-000001.



Der Bereich Patienten mit dem neuen Patienten in der Liste.

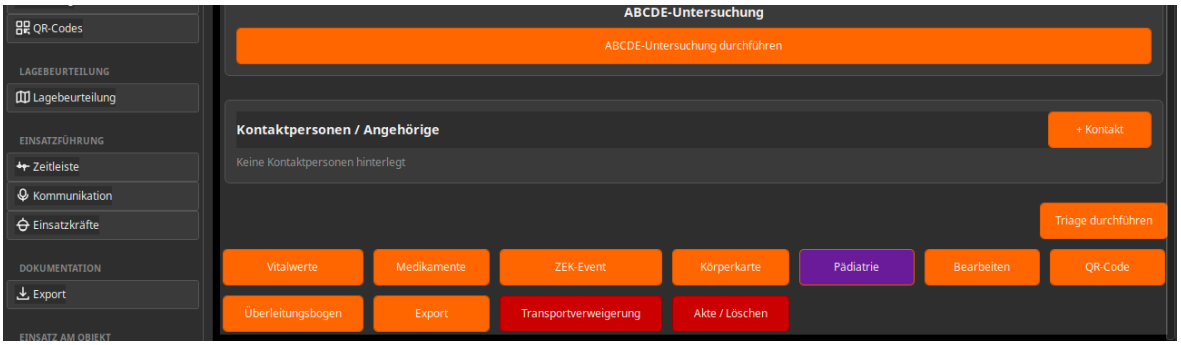
Schritt 2: Die Akte öffnen

Klicken Sie in der Liste auf den Patienten. Seine Akte öffnet sich.



Die Akte des Patienten. Noch ist nichts eingetragen.

Rollen Sie die Akte mit dem Mausrad nach unten. Am Ende stehen die Knöpfe für alles, was Sie zu diesem Patienten eintragen und ausgeben können.

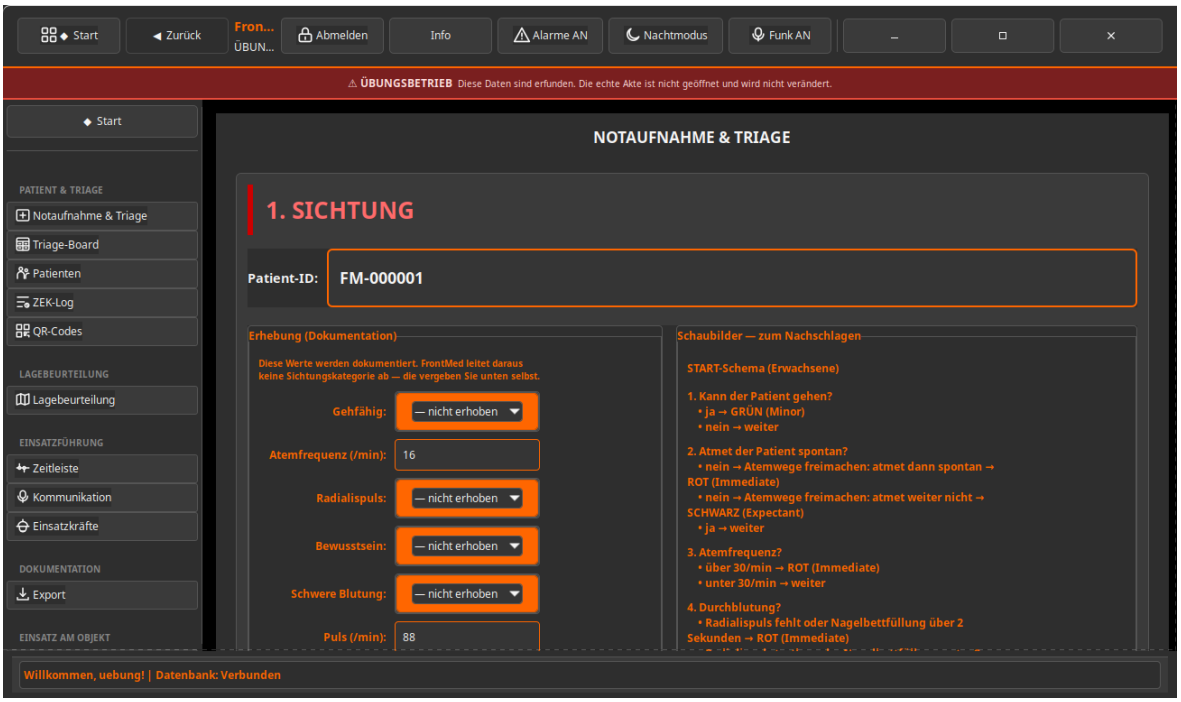


Die Knöpfe am Ende der Akte.

Schritt 3: Werte eintragen

1 Klicken Sie in der Akte auf **Triage durchführen**. FrontMed wechselt in den Bereich **Notaufnahme & Triage**. Die Patient-ID ist schon eingetragen.

2 Tragen Sie im Kasten **Erhebung (Dokumentation)** drei Werte ein: bei **Atemfrequenz (/min)** die 16, bei **Puls (/min)** die 88 und bei **RR systolisch (mmHg)** die 120.



Notaufnahme & Triage: links die Erhebung, rechts die Schaubilder zum Nachschlagen.

Alle anderen Felder lassen Sie für die Übung leer. FrontMed speichert nur, was Sie eintragen.

Schritt 4: Die Sichtungskategorie vergeben

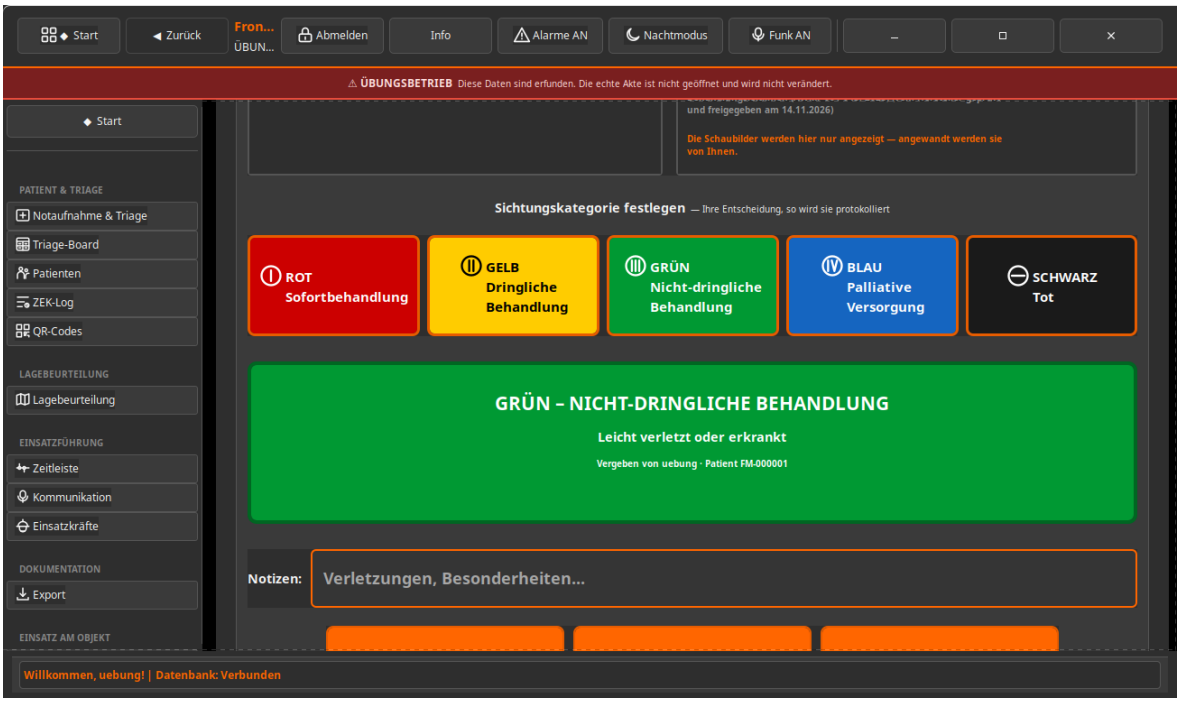
Rollen Sie die Seite mit dem Mausrad ein Stück nach unten, bis Sie die Zeile **Sichtungskategorie festlegen** sehen. Darunter stehen fünf große Knöpfe:



Die fünf Sichtungskategorien, jede in ihrer Farbe. Ein Klick vergibt die Kategorie.

Knopf	Bedeutung im Programm
ROT	Sofortbehandlung
GELB	Dringliche Behandlung
GRÜN	Nicht-dringliche Behandlung
BLAU	Palliative Versorgung
SCHWARZ	Tot

Klicken Sie für die Übung auf **GRÜN**. Die Kategorie ist damit vergeben und gespeichert – zusammen mit den drei Werten und mit dem Vermerk, wer sie vergeben hat.



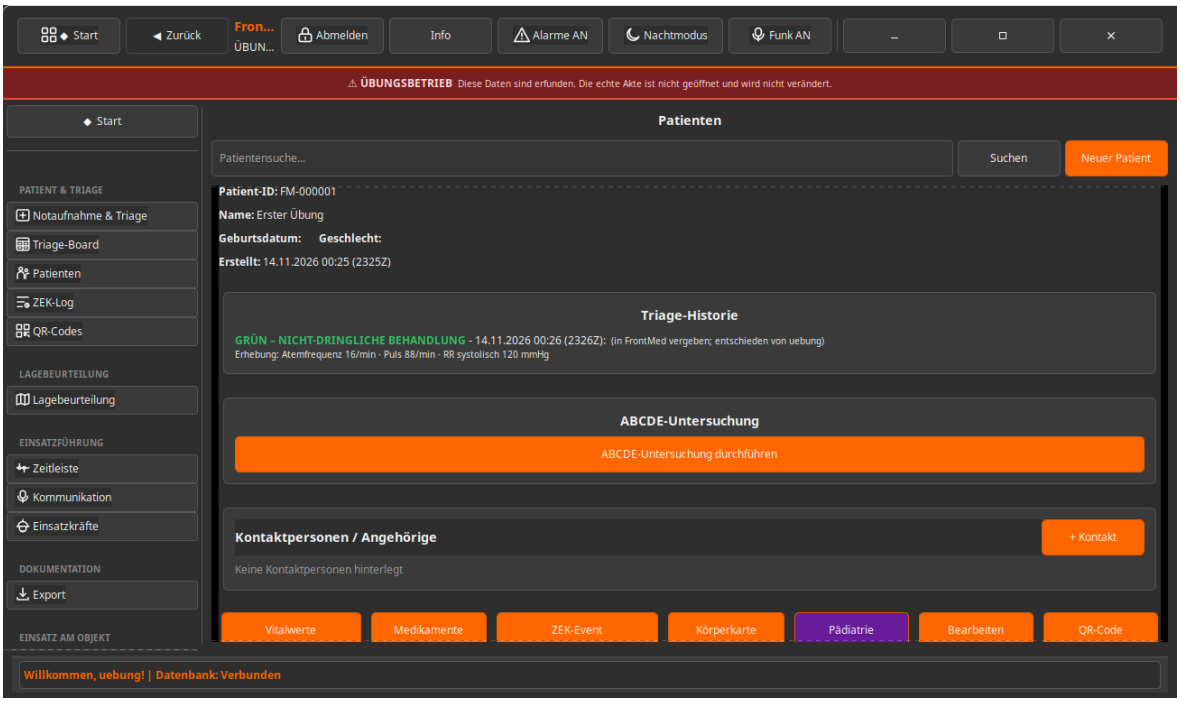
Nach dem Klick: die vergebene Kategorie, von wem und für welchen Patienten.

Welche Kategorie richtig ist, entscheiden Sie

FrontMed schlägt keine Kategorie vor. Die Schaubilder rechts auf der Seite sind zum Nachschlagen da – angewandt werden sie von Ihnen. In der Übung nehmen wir GRÜN nur als Beispiel.

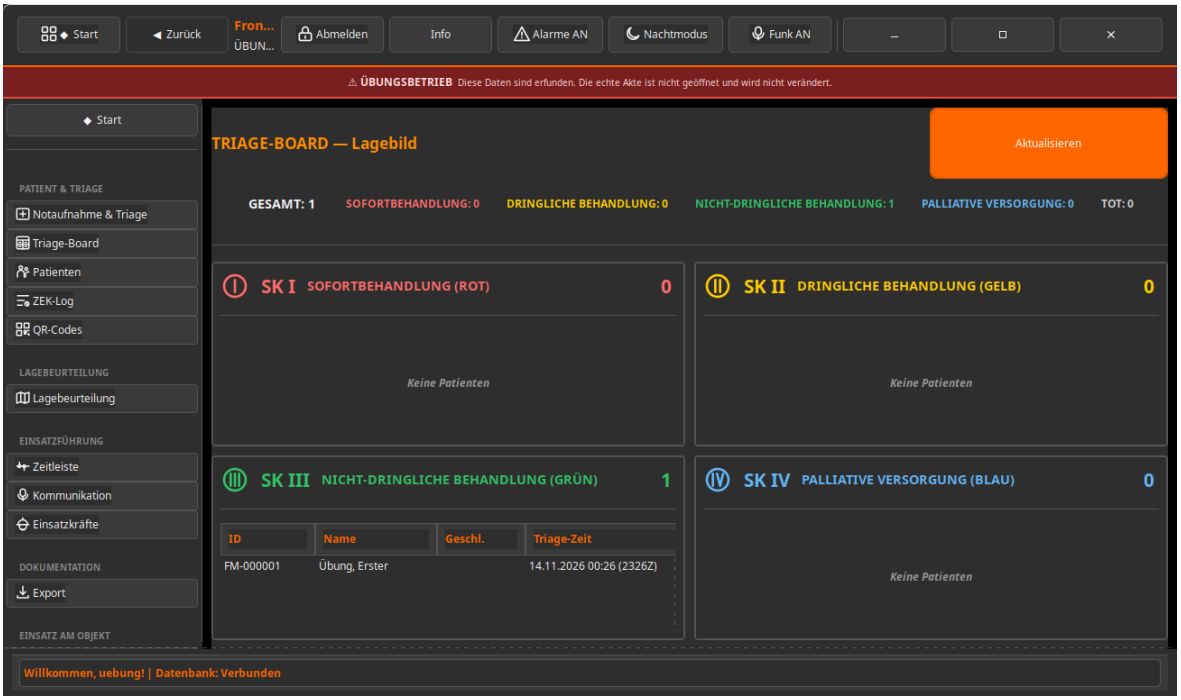
Schritt 5: Das Ergebnis ansehen

Klicken Sie links auf **Patienten**. Die Akte Ihres Patienten ist noch geöffnet. Dort steht jetzt die Sichtung – mit den drei Werten, die Sie eingetragen haben.



Die Akte nach der Sichtung.

Klicken Sie danach links auf **Triage-Board**. Dort stehen alle Patienten nach Kategorie geordnet – Ihr Patient unter GRÜN.

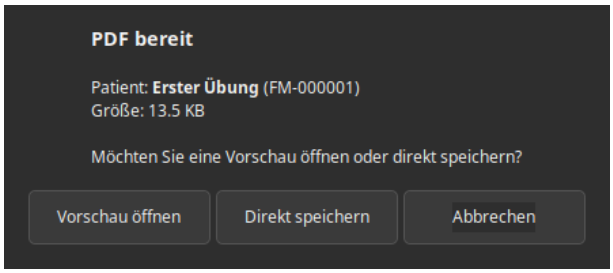


Das Triage-Board: alle Patienten nach Sichtungskategorie.

Schritt 6: Den Überleitungsbogen erzeugen

Der Überleitungsbogen fasst die Akte auf Papier zusammen – für die Übergabe an die nächste Stelle.

1. Klicken Sie links wieder auf **Patienten**. Die Akte ist noch geöffnet. Sehen Sie stattdessen die Liste, klicken Sie dort auf Ihren Patienten.
2. Rollen Sie nach unten zu den Knöpfen und klicken Sie auf **Überleitungsbogen**. FrontMed meldet *PDF bereit*.
3. Klicken Sie auf **Vorschau öffnen**, um den Bogen anzusehen, oder auf **Direkt speichern**, um ihn als Datei abzulegen. Beim Speichern fragt FrontMed, wohin.



Ansehen oder gleich speichern.



Der Kopf des Überleitungsbogens für den Übungspatienten.

Die Übung beenden

Klicken Sie oben in der Kopfzeile auf **Abmelden**. Die Übung ist beendet, und Sie sehen wieder die Anmeldemaske. Beim nächsten Start des Übungsbetriebs beginnt alles neu.

6. Jetzt in der echten Anlage

Sie haben den Weg einmal geübt. In der echten Anlage gehen Sie ihn genauso – nur mit echten Patienten.

1 Tragen Sie in der Anmeldemaske Ihren **Benutzernamen** und Ihr **Passwort** ein.

2 Klicken Sie auf **Anmelden** oder drücken Sie die Eingabetaste.

Sie sehen dieselbe Startseite wie in der Übung – aber ohne den roten Balken. Daran erkennen Sie die echte Anlage. Alles, was Sie jetzt eintragen, gehört zu einem wirklichen Einsatz.

> **Erst hinsehen, dann eintragen**
> Kein roter Balken: echte Anlage. Roter Balken ÜBUNGSBETRIEB: erfundene Daten. Sehen Sie nach, bevor Sie den ersten Patienten anlegen.

Wenn Sie den Platz verlassen

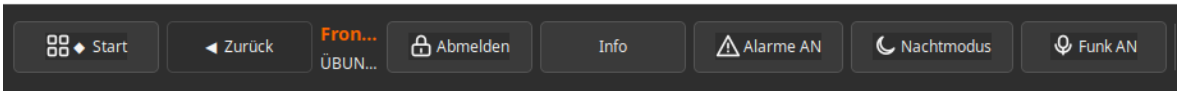
Klicken Sie in der Kopfzeile auf **Abmelden** oder drücken Sie **Strg + L**. FrontMed schließt die Daten verschlüsselt. Auch das Schließen des Fensters meldet Sie ordentlich ab.

> **Die automatische Sperre**
> Nach fünf Minuten ohne Eingabe sperrt FrontMed von selbst. Das ist gewollt: Ein liegengelassenes Gerät soll niemandem die Akten zeigen. Melden Sie sich einfach neu an – was gespeichert war, ist noch da.

7. Die Oberfläche auf einen Blick

FrontMed hat viele Bereiche. Am Anfang brauchen Sie nur zwei davon: **Patienten** und **Notaufnahme & Triage**. Hier trotzdem die Übersicht, damit Sie sich zurechtfinden.

Die Kopfzeile



Die Knöpfe der Kopfzeile. Sie sind in jedem Bereich zu sehen.

Knopf	Was er tut
Start	Führt zurück zur Startseite mit den Kacheln. Dasselbe tut die Taste Esc.
Zurück	Führt an die Stelle, von der Sie zuletzt in einen anderen Bereich gesprungen sind.
Abmelden	Meldet Sie ab und zeigt die Anmeldemaske.
Info	Zeigt Impressum, Lizenz und die Version des Programms.
Alarme AN	Schaltet die Alarmtöne stumm und wieder laut.
Nachtmodus	Stellt die Anzeige auf Rot auf Schwarz um – für die Arbeit im Dunkeln.
Funk AN	Schaltet die Funkstille ein und aus. Näheres steht im Handbuch.

Die Seitenleiste

Links stehen alle Bereiche, nach Gruppen geordnet. Ein Klick öffnet den Bereich.

> **Sie sehen weniger Bereiche?**
> Was Sie sehen, hängt von Ihrer Rolle ab. Ein Administrator sieht alles; andere Rollen sehen nur die Bereiche, die sie brauchen.

Bereich	Wofür
Notaufnahme & Triage	Werte eintragen und die Sichtungskategorie vergeben.
Triage-Board	Alle Patienten nach Kategorie auf einen Blick.
Patienten	Patienten anlegen, suchen und ihre Akte öffnen.
ZEK-Log	Die Ereignisse zu den Patienten in zeitlicher Folge.
QR-Codes	Ein QR-Code je Patient, zum Beispiel für ein Armband.
Lagebeurteilung	Das Lagebild der Einsatzleitung: Wetter, Gefahren, Kräfte, Lagekarte.
Zeitleiste	Alle Ereignisse des Einsatzes in zeitlicher Folge.
Kommunikation	Daten weitergeben und verschlüsseln.

Bereich	Wofür
Einsatzkräfte	Das eingesetzte Personal.
Export	Daten und Berichte als Datei ausgeben.
Objekte, Verkehrsunfall, RTH / Helikopter	Einsätze am Objekt.
Einstellungen, Benutzerverwaltung	Das Programm einstellen, weitere Benutzer anlegen.
Übung	Nur im Übungsbetrieb: Szenarien und Lektionen.

8. Wenn etwas nicht klappt

Die häufigsten Stolpersteine am Anfang – mit der Lösung daneben.

Das Programm startet nicht

Starten Sie es einmal aus dem Terminal, dann sehen Sie den Grund:

```
frontmed
```

Die letzte Zeile der Ausgabe ist der Hinweis. Steht dort etwas mit `ModuleNotFoundError`, ist die Installation nicht vollständig durchgelaufen – dann einfach `bash install_frontmed.sh` wiederholen.

Die Einrichtung nimmt das Passwort nicht an

FrontMed sagt in roter Schrift, woran es liegt. Meist ist das Passwort kürzer als 8 Zeichen, besteht nur aus Ziffern oder ist zu naheliegend. Wählen Sie ein anderes.

„Ungültige Anmeldedaten“

- Stimmt der Benutzername? Gemeint ist der kurze Name aus der Einrichtung, nicht der Anzeigename.
- Ist die Feststelltaste an? Dann werden alle Buchstaben groß geschrieben.
- Nach mehreren Fehlversuchen wartet FrontMed einige Sekunden, bevor es den nächsten annimmt. Es sperrt Sie aber nie dauerhaft aus.

Der Bildschirm zeigt „GESPERRT“

Sie haben eine Weile nichts eingegeben, und FrontMed hat die Sitzung gesperrt. Melden Sie sich mit Ihrem Passwort neu an.

„Blutdruck: Bitte beide Werte eintragen“

Diese Meldung kommt im Fenster **Vitalwerte** der Akte, wenn nur einer der beiden Blutdruckwerte eingetragen ist. Tragen Sie dort beide ein – **RR systolisch** und **RR diastolisch** – oder lassen Sie beide leer.

Oben erscheint eine rote Leiste „Interner Fehler“

Im Programm ist etwas schiefgegangen. Prüfen Sie, ob Ihre letzte Eingabe angekommen ist, und wiederholen Sie sie, wenn nötig.

> **Im Zweifel: üben**
> Wenn Sie nicht sicher sind, was ein Knopf tut, probieren Sie ihn im Übungsbetrieb aus. Dort kann nichts passieren.

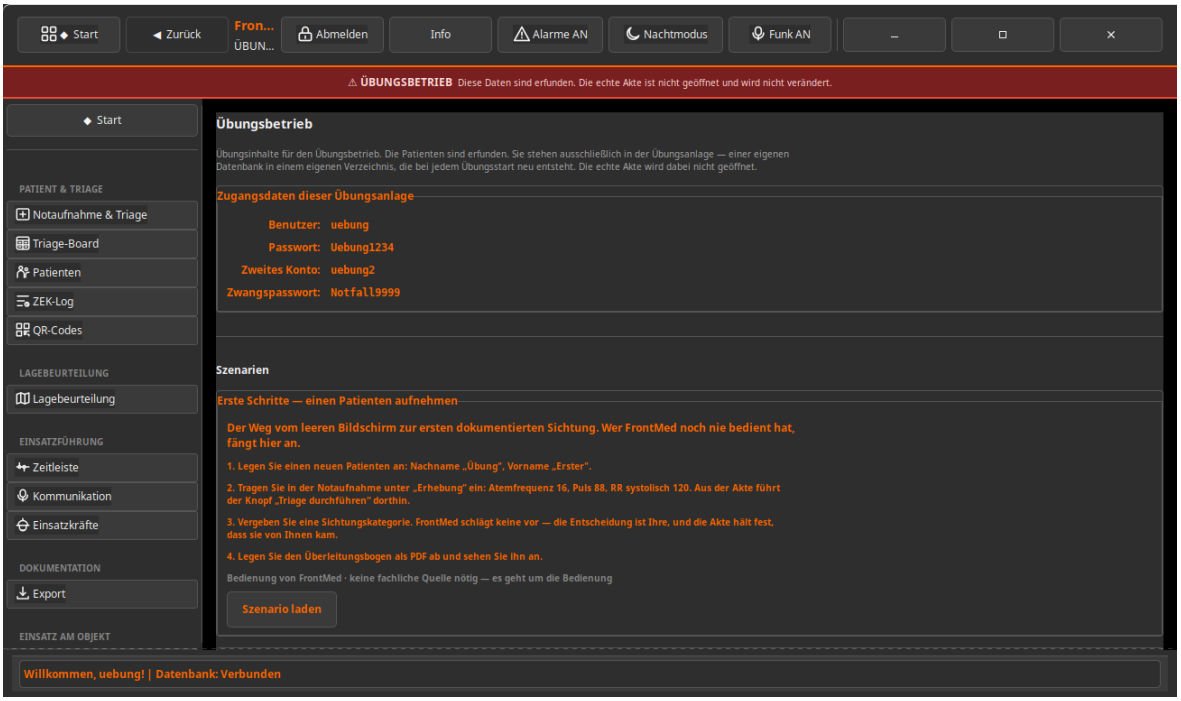
9. Wie es weitergeht

Sie können jetzt einen Patienten anlegen, sichten und übergeben. FrontMed kann noch einiges mehr:

- Viele Verletzte schnell sichten – die MANV-Schnelltriage mit der Taste F1.
- Vitalwerte im Verlauf, Verletzungen auf einer Körperkarte, Maßnahmen und Medikamente festhalten.
- Ein Lagebild führen: Wetter, Gefahren, Einsatztagebuch, Kräfte und eine Lagekarte.
- Formulare und Berichte ausdrucken, Daten sichern und weitergeben.
- An Schaubildern und Tafeln nachschlagen, was zu erheben ist und wie es heißt.

All das steht im ausführlichen **Handbuch**, das Sie zusammen mit diesem Heft bekommen haben. Sie müssen es nicht von vorne bis hinten lesen – es ist ein Nachschlagewerk.

> **Weiter üben**
> Im Übungsbetrieb finden Sie links den Bereich **Übung**. Dort warten zwei weitere Szenarien – ein Massenanfall mit acht Verletzten und eine Übergabe – und acht kurze Lektionen.



Der Bereich Übung mit Zugangsdaten, Szenarien und Lektionen.

Wo liegt was?

Was	Wo
Das Programm	`~/.local/share/frontmed/`
Ihre Daten (verschlüsselt)	`~/.local/share/frontmed/frontmed.db` und `~/.local/share/frontmed/frontmed.keys`
Lokale Sicherungen	`~/.frontmed_backups/`

> **Das Zeichen ~**
> Es steht für Ihren persönlichen Ordner. Die beiden Dateien mit Ihren Daten gehören zusammen: Die eine enthält die Akten, die andere die Schlüssel dazu. Wie Sie Ihre Daten sichern, steht im Handbuch.

Weitergeben ist ausdrücklich erlaubt

FrontMed ist freie Software unter der GNU AGPL v3. Sie dürfen es benutzen, so oft und so lange Sie möchten – und Sie dürfen es weitergeben, an Kolleginnen und Kollegen, an Ihre Organisation, an wen Sie wollen. Es kostet nichts, es gibt keine Anmeldung und keinen Freischaltcode.

Nur wenn Sie den Quelltext verändern und die veränderte Fassung anderen zugänglich machen, kommt eine Pflicht dazu: Auch diese Fassung muss dann unter der AGPL stehen und ihren Quelltext mitbringen. Für alle, die das Programm einfach benutzen, ändert sich dadurch nichts.

FrontMed ist kein Medizinprodukt. Was es tut und was nicht, steht in der Datei `ZWECKBESTIMMUNG.md` im Programmordner, der ausführliche Text in `HAFTUNGSAUSSCHLUSS.md`.

Copyright © 2026 Benjamin Tobies